

Warenbericht

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Das neue Leben - Im Lichte neuzeitlicher Erkenntnis : monatliche Zeitschrift und Ratgeber über alle Gebiete der Lebensreform**

Band (Jahr): **1 (1929-1930)**

Heft 2

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

WARENBERICHT

Die Wacholderbeere ist von jeher als eine ganz eigenartig, feinwirkende Frucht bekannt und man sollte es wirklich nicht für möglich halten, dass in dieser kleinen Frucht so stark wirkende Säfte enthalten sein können. In rohem Zustande genossen, wirken diese nämlich ganz vorzüglich auf unser Drüsensystem, und zwar sowohl belebend, als auch reinigend. Als die auffällige Lukutatereklame aufkam, konnte ich nicht begreifen, dass man an unserer kräftigen Wacholderbeere als etwas ganz Unscheinbarem so achtlos vorüberging, und nach dem fernen Indien Ausschau hielt.

Wenn wir naturgemäss zu leben beginnen, werden unsere Drüsen sowieso wieder verjüngt, d. h. restauriert, jedoch kann man mit einem so hervorragenden Naturmittelchen den Körper unterstützen, indem man ihm Stoffe zuführt, die er zur Reinigung notwendig gebrauchen kann.

Immer, wenn ich im Gebirge an Wacholderbeerstauden vorbeikomme, und es reife Beeren hat, hole ich mir einige, die ich während dem Weitergehen kaue, und es ist direkt auffallend, wie nach kurzer Zeit schon durch zwei bis drei Beeren eine eigenartige Reaktion eintreten kann! Ein mollig warmes Gefühl geht, wie eine innerlich strahlende Sonne vom Magen aus nach allen Seiten hin und nach 15 bis 20 Minuten verspüre ich regelmässig einen ganz energisch knurrenden Magen. Morgens gehe ich immer nüchtern auf Touren und da ist das erst einige Wacholderbeeren, die dann den richtigen Appetit bringen, um mit Hochgenuss hinter die herrliche Rohkost steigen zu können. Im Gebirge, nach vielleicht zweistündiger Wanderung kann man allerdings von herrlicher Rohkost sprechen, denn da schmeckt einem ein alter, harter Brotrest besser, als im Tale das feinste Gericht.

Diese Erfahrungen mit der Wacholderbeere haben mich dazu bewogen, einen Weg zu suchen, wie ihr Saft roh gewonnen werden kann, d. h. ohne Erhitzung, damit die feinen, aktiven Stoffe unversehrt bleiben, und ich habe nach langem eine Herstellungsmethode gefunden, die einen rohen, reinen Wacholderbeersaft bald jedem Reformhaus erhältlich machen wird. Dieser Saft wird in neuen, grossen Vakuumapparaten hergestellt, die schon bei ganz niedriger Temperatur arbeiten und wird als *Avoba-Wacholderbeersaft* in jedem Reformhaus erhältlich sein, und zwar zu Fr. 3.80 per $\frac{1}{2}$ Kg. Büchse.

An die Kaffeeschwestern hätte ich auch noch eine kleine Mitteilung vorzunehmen, denn ich sehe oft ein krummes Gesicht, wenn ich da und dort den Bohnenkaffee mit vollem Rechte in ein ganz ungünstiges Licht stelle. Wer unbedingt einen Kaffee trinken will, dem rate ich, doch wenigstens mit diesem Genusse einen Wert zu verbinden, denn wir sollten wirklich nichts zu uns nehmen, das nur Genussmittel und sogar noch ein schädliches ist.

Wer Zeit hat, sammle sich nach alter Väter Sitte etwas Löwenzahnwurzeln, wenn möglich auch Wegwartwurzeln, schneide solche in kleine Stücke und lege sie auf den Ofen zum trocknen. Nachdem röstet man sie in einer alten Pfanne schön braun, nimmt noch etwas Roggen und einige in kleine Stücke geschnittene gelbe Rüben dazu und das ganz gibt einen ausgezeichneten Gesundheitskaffee. In

einer Büchse aufbewahrt, hält er sich monatelang sehr gut und hat auf die Darmtätigkeit eine ausgezeichnete Wirkung. Auch ist er sehr reich an Mineralbestandteilen, die dem Körper sogar sehr gut bekommen. Ähnliche Zusammenstellungen sind zwar auch fertig im Handel und sind wirklich sehr empfehlenswert. Ich erinnere hier z. B. an den Anlikerkaffee, sowie den würzigen Avoba-Kaffee. Von letzterem erhalten Sie in jedem Reformhaus ein kleines Probebeutelchen «gratis», um damit einen Versuch zu machen. Schmeckt Ihnen ein solches Getränk, dann sparen Sie erstens Geld, da solche Getreide-, Frucht- und Wurzelkaffees immer billiger sind als Bohnenkaffee und zweitens ist ein solches Produkt nicht nur unschädlich, sondern es bietet Ihnen noch einen Nutzen, durch seinen Gehalt an wertvollen Mineralbestandteilen.

KLEINER ANZEIGER

Gutes Reformhaus in der Zentralschweiz ist infolge Wegberufung des Inhabers
zu verkaufen.

Ernstgemeinte Interessenten erhalten nähere Auskunft beim Verlag.

Lebensreformer, die ein grösseres Unternehmen im Interesse der Sache emporarbeiten wollen, suchen

Kapital

aus den Händen von Gesinnungsfreunden aufzunehmen. Geliehene Beträge werden sichergestellt und zu 6% verzinst. Wer der Sache auf diese Art gerne dienen möchte, kann alles nähere unter Chiffre B. P. 29 durch den Verlag erfahren.

Der Verlag selbst sucht ein neuzeitlich eingestelltes **Fräulein** zur selbständigen Leitung aller Verlagsarbeiten, Versand, Buchhaltung, Korrespondenz etc. Diesen Anforderungen entsprechende Bewerberinnen möchten sich mit Gehaltsansprüchen an den Verlag wenden.

Aus Basel oder Umgebung wird ein rechtschaffenes, intelligentes **Mädchen** (Reformerin bevorzugt) als **Ladentochter** in Reformhaus gesucht. Offerten an den Verlag.

Ein neues Rohkostbuch. — 365 **Rohkosttage** von Walter Thiele aus Freiburg ist soeben in unserem Verlag erschienen. Wir empfehlen allen Gesinnungsfreunden, solches wenn möglich anzuschaffen, da es besonders für Vorgesrittene, die Zusammenstellungen selbst machen können, wirklich viel zu bieten vermag. Lassen Sie sich solches im Reformhaus vorzeigen. Preis per Buch Fr. 3.75.

Leistungsfrohe, gesunde Reformerin findet reiches Arbeitsfeld in Reformhaus bei tüchtiger Kenntnis aller vorkommenden Bureauarbeiten und praktischer Erfahrung regen Geschäftsbetriebes. Offerten unter Chiff. C. B. 45 an den Verlag.

Idealgesinntes, arbeitsfreud. Mädchen (kinderliebend) findet **Vertrauensstelle** in vielbeschäftigter Reformfamilie. Ordnungsliebe, Einfachheit und neuzeitliche Lebenseinstellung betr. Ernährung wird bevorzugt. Offerten unter Chiffre S. V. 77 an den Verlag.

Welche frohgemute Reformerin versteht sich auf tüchtige, gewissenhafte Pflege von Mutter und Kind während der Geburt und der nachfolgenden Zeit? **Auskunftsanfrage** unter Chiffre K. V. 311 an den Verlag.